

Prima Klima seit 25 Jahren

Wenn man von ihrer Arbeit nichts merkt, dann ist es fast am besten. Die **SCHENK & PLOMER GMBH** aus Essenbach hat sich in 25 Jahren einen guten Namen mit „prima Klima“ gemacht.



Sie steckt in Büros, Fabriken, elektrischen Schaltschränken, Boutiquen, Gaststätten, Bädern, Flughäfen oder Privatwohnungen und hält Temperatur oder Luftfeuchtigkeit konstant, die Luft sauber und gesund, „duftet“ selbst in Lackierereien oder WCs. Sie saugt Staub, Späne, Flocken, Gase oder Kleberdämpfe ab, befeuchtet in Druckereien Papierlager, verdunstet oder verdampft, gewinnt Wärme zurück oder schluckt Schall: Luft- und Klimatechnik ist vielfältig im Einsatz und kommt oft von Schenk & Plomer. 1993 gründeten Raimund Plomer und Martin Schenk die Firma. Mittlerweile hat der vormalige Projektleiter Thomas Dachs die Geschäftsführung von Martin Schenk übernommen und schreibt die Erfolgsgeschichte weiter, die von echten Praktikern gestartet und mittlerweile mit 120 Facharbeitern verstärkt wurde. Das Firmengebäude wuchs auf 3.500 Quadratmeter an und beherbergt neben der Fertigung Büros, Werkstatt und Lagerhalle. Davor stehen morgens noch 40 Montage- und Ser-

vicefahrzeuge, Lkws und Firmenwagen für die Projektleiter, bevor diese von Essenbach in verschiedenste Richtungen ausschwärmen. Zu den Leuchtturmprojekten gehören das Satellitenterminal am Flughafen München, die Justizvollzugsanstalt in Landslut oder auch das Klinikum rechts der Isar in München. Aber ebenso wichtig ist dem Unternehmen auch jedes kleinere Projekt, denn oft genug sind auch diese herausfordernd als Einzelplanung mit jeweils eigenen Details und Ansprüchen in Leistung und Ausführung. Deshalb sieht Schenk & Plomer seine größte Stärke auch im Team: Flexibilität und Kompetenz werden hier ergänzt durch Konstruktion und Umsetzung etwa auf Kundenwunsch und Gebäudevorgaben. Biegen, Schweißen, Elektroabteilung und Filterfertigung arbeiten Hand in Hand mit dem Einsatz verschiedenster technischer Komponenten und energetischer Planung. „Maßgeschneiderte“ Lüftungskanäle kommen beispielsweise aus eigener Blechbearbeitung.



Geschäftsführer Thomas Dachs und Raimund Plomer (rechts).